

Die vier Arbeitsblätter und die dazugehörige Literatur finden Sie unter dem QR Code während 2 Monaten.



Arbeitsblatt Gruppe 1: Sterbewünsche

Beantworten Sie in der Gruppe die untenstehenden Fragen zur Thematik. Bestimmen Sie in der Gruppe eine Person, die die zentralen Aspekte ihrer Diskussion auf dem Flipchart festhält. Diese werden von der Moderation des Workshops nach der Pause im Plenum kurz vorgetragen.

Fragen zum Bearbeiten in der Gruppe:

- Welche Bedeutung haben Sterbewünsche in Ihrem Berufsalltag und welche Herausforderungen stellen sich in Ihrem Praxisalltag?
- Welche Optionen und Massnahmen stehen Ihnen dabei zur Verfügung?
- Welche Rahmenbedingungen bestehen in Ihren Institutionen bereits oder was würden Sie benötigen?

Theorie

Sterbewünsche haben verschiedene Intentionen, Motivationen und Funktionen. Man kann sie als Hilfeschrei interpretieren, nicht immer sind sie als eine explizite Aufforderung zu verstehen und nicht immer sind diese konstant. Sterbewünsche sind veränderlich oder können persistierend sein.

1. Entscheidungen in der Palliative Care und beeinflussende Faktoren

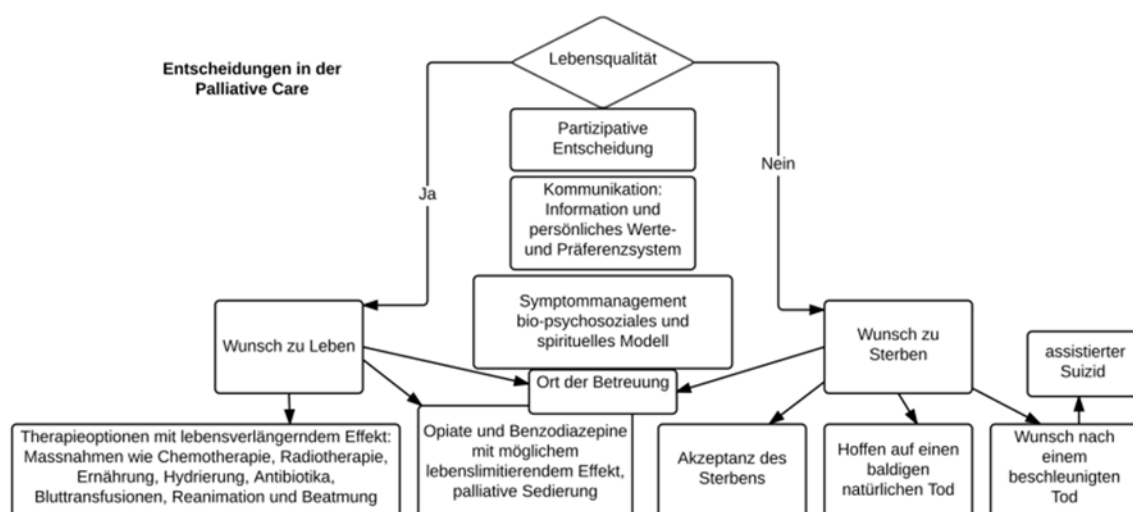


Abbildung 1: Entscheidungen in der Palliative Care und beeinflussende Faktoren, basierend auf Bakitas et al., 2011; Van den Block et al., 2009; SAMW, 2006; Balaquer et al., 2016

2. Intention, Motivation und Funktion von Sterbewünschen

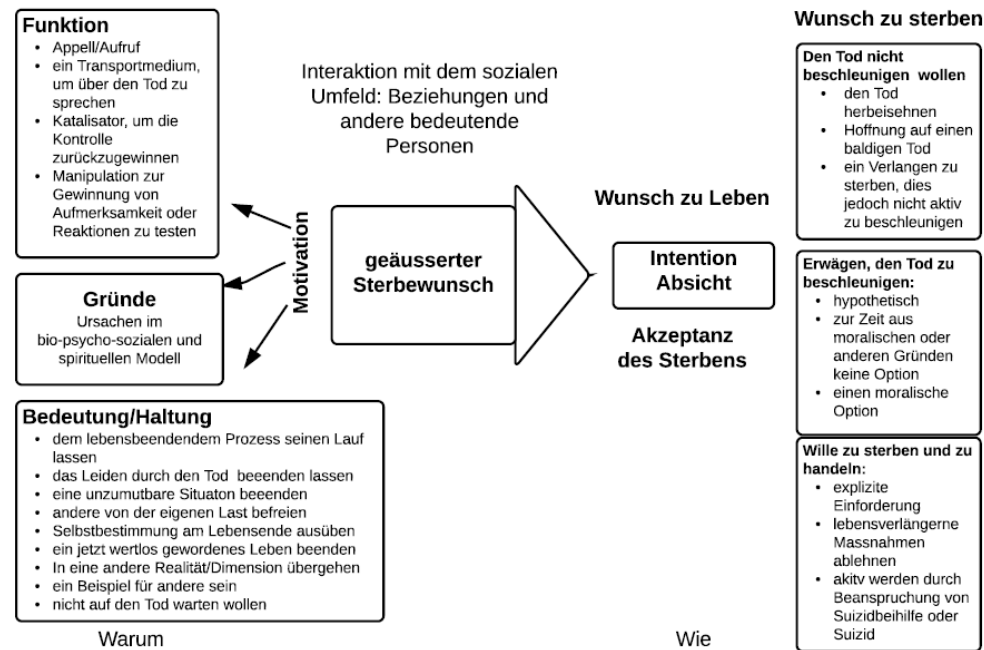


Abb. 3: Ein Sterbewunsch, aufgeteilt in die Dimensionen Intention, Motivation und Funktion, nach Ohnsorge, Gudat & Rehmann-Sutter (2014 a und b)

3. Beeinflussende Faktoren Integrität Mensch

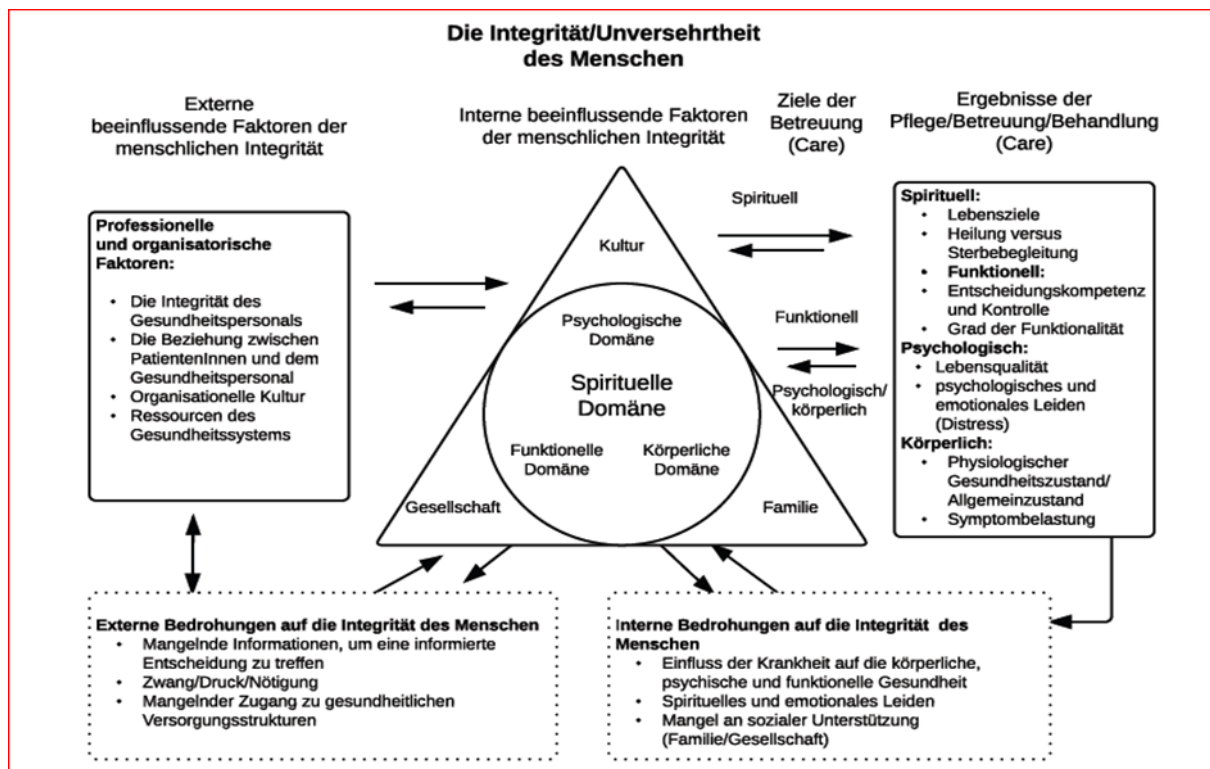


Abbildung 3: Konzeptueller Rahmen: Beeinflussende Faktoren der menschlichen Integrität/Unversehrtheit nach Nolan & Mock, (2004), S. 352

Literatur:

Fachgesellschaft palliative Geriatrie (FGPG) (2023). Grundsatzpapier Sterbewünsche in der palliativen Geriatrie. www.fgpg.eu

Heike R. Gudat Keller, Christoph Rehmann-Sutter (2017). Sterbewünsche bei Menschen in schwerer Krankheit (Palliative non-oncology patients' wish to die. The attitudes and concerns of patients with neurological diseases, organ failure or frailty about the end of life and dying). <https://www.nfp67.ch/de/8Pk3mgQiTYXHACMF/projekt/projekt-gudat>

Jenelten, G. (2016). Der Wunsch nach einem beschleunigten Tod (Hasten Death) in der Palliative Care. Unveröffentlichte Diplomarbeit im Rahmen des DAS an der Kaleidos Fachhochschule, Departement Gesundheit.

Schweizerische Akademie der medizinischen Wissenschaften (SAMW) (2018/2021). Umgang mit Sterben und Tod. <https://www.samw.ch/de/Ethik/Themen-A-bis-Z/Sterben-und-Tod.html>



LINDENHOFGRUPPE

